

wie man Sünde und Gebundenheit überwindet

A) von Herzen

1. Hochzeiten - Gebet
2. wie man Sünde, Gebundenheit, Altes, Lüge überwindet - für deinen Nachbarn :-)
3. **eine Geschichte**
 - Ressourcen, Persönlichkeiten, Friede, Freude, warm, Einheit, Wertschätzung, Zuarbeit, Gemeinschaft, Geborgenheit lachen, Träume, Schutz, Erbarmen, Gnade, Neuanfang, Freiheit, Vertrauen
 - neuer Mantel, neue Kleider, Green-Card, Zugang
 - altes Gefühl, Hunger, Unsicherheit, Wut, selber kämpfen, übersehen, ungewollt, unerwünscht, selber machen, keinen Platz ...
4. der alte Hunger, das alte Brot, die angebrochenen Gläser der Feier vom Vortag ... die Reste der Tiramisu (Salmonellen) ...
5. du **musst nicht vorbeigehen**, du **kannst vorbeigehen**, wenn du willst! ... weil du weißt, was dir eigentlich gehört und was im Nebenraum auf dich wartet oder etwas später vorbereitet ist
6. anderes Bild: alle fühlen sich wohl, gesehen, angenommen, haben ihren Platz, lachen ... - **Lebensgefühl Ablehnung**
7. alle gehen zur Besprechung, sind eingeladen und notwendig, um Dinge zu verändern - **Lebensgefühl Ungenügend**
8. **halte inne**: setz dich hin, schau genau hin ... das, was du fühlst, denkst oder vielleicht wie du handelst entspricht nicht zwingend der Wahrheit und deiner Identität!
9. **Ich bin**: gewollt, geliebt, akzeptiert, angenommen, gesehen, geschützt, versorgt, gesättigt uvm.

B) die Kraft der Sünde

1. ich möchte indem Bild für falsche Quellen bleiben und der Tatsache, dass Sünde, wie Gift trinken oder Abfall essen ist ... nimm hier 'Unreinheit, Götzen etc.
2. Bibelstellen

„ [...] die Kraft der Sünde (ist) aber das Gesetz“

1.Kor 15,56

3. Du darfst das nicht! Bitte hier keine Steine reinwerfen!

„So ist also das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut.“

Röm 7,12

„19- denn das Gesetz hat nichts zur Vollendung gebracht -, eingeführt aber eine bessere Hoffnung, durch die wir uns Gott nahen.“ Hebr 7,19

*„Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunimmt? 2 Auf keinen Fall! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie werden wir noch in ihr leben? 3 Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? 4 So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. 5 Denn wenn wir verwachsen sind mit der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch mit der 6 seiner Auferstehung sein; 6 da wir dies erkennen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde abgetan sein soll, dass wir der Sünde nicht mehr dienen [Sklave sind]. 7 Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen von der Sünde. 8 Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden; 9 [...] 10 Denn was er gestorben ist, ist er ein für alle Mal der Sünde gestorben; was er aber lebt, lebt er Gott. 11 So auch ihr: **Haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus!** 12 So herrsche nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib, dass er seinen Begierden gehorcht; 13 stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge*

*[Instrumente] der Ungerechtigkeit, sondern **stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen [Instrumente] der Gerechtigkeit!** 14 Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.“*

Röm 6,1-14

4. gestorben, verwachsen, mitgekreuzigt, Leib der Sünde tot
5. **Haltet euch für tot** - das sind zuerst Gedanken und Übereinstimmungen, bevor es Taten sind!
6. Im Bild: die Person, die die Reste abgreifen will! Diese Person, die nicht genug bekommen hat, die selber holen muss, gibt es nicht mehr! Hier ist eine geliebte, versorgte, gesehene Person ...
7. **Du bist nicht unter Gesetz! Du bist unter Gnade!**
8. Die Kraft der Sünde liegt im „du darfst das nicht essen!“, die Erlösung in „du könntest davon essen, du bist schon im Schloss und geliebt“ aber „du brauchst das gar nicht, das Buffet kommt und ist angerichtet!“
9. .. sollen wir also in Sünde verharren? - und wieder Kapitel 6!

C) frei, um zu lieben

1. wir bleiben im Bild: wer nun nicht krampfhaft das Essen abgreifen und horten muss, **hat Kapazität ...**
2. vielleicht räumt er diesen Raum auf, vielleicht hilft er jemand auf den Gängen etwas zu tragen ...
3. zu oft ziehen wir es falsch rum auf _ wir kämpfen krampfhaft gegen Dinge, schämen uns dann, grämen uns und verlieren die Energie oder verschwenden sie ...

*„So auch ihr: **Haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus!** 12 So herrsche nun nicht die Sünde in eurem **sterblichen Leib**, dass er **seinen Begierden** gehorcht; 13 stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge [Instrumente] der Ungerechtigkeit, sondern **stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen [Instrumente] der Gerechtigkeit!***

Röm 6,11-13

4. weil ich nicht krampfhaft horten muss etc., kann ich nun beten:
5. hier ist mein Leben, meine Kraft, meine Fantasie, meine Ressourcen, mein freies Herz, Augen, Ohren, physische Kraft **um zu dienen und zu lieben!**
6. Werkzeuge und Instrumente
7. Gebet der Weihung!

„Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.“